

Landhaus in Belmont = Maison de campagne à Belmont = Country-house at Belmont

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **6 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

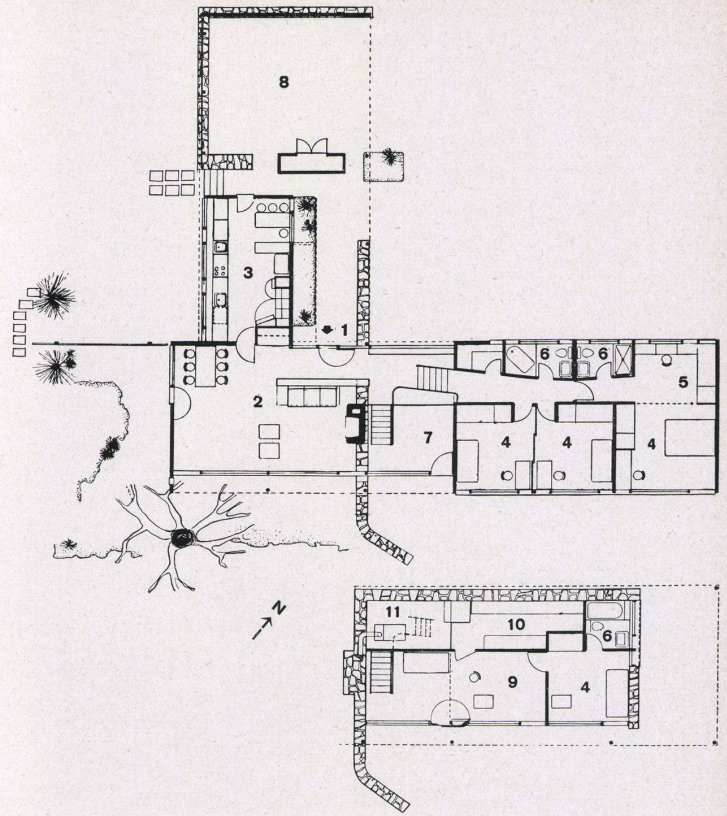
Landhaus in Belmont

Maison de campagne à Belmont
Country-house at Belmont

Architekten: The Architects Collaborative
(Jean Bodman Fletcher, Norman C. Fletcher, Walter Gropius, John C. Harkness, Sarah Harkness, Robert S. McMillan, Louis A. McMillan, Benjamin Thompson)
Cambridge, Mass., USA

Auf abfallendem Gelände, mitten unter alten Eichen und Platanen, steht dieses für ein Elternpaar mit 3 Kindern gebaute Landhaus. Das Gefälle wurde geschickt dazu ausgenützt, den einen Flügel des L-förmigen Grundrisses zweistöckig die Mittelpartie 1½ Stockwerke hoch, den Nordflügel erdgeschossig zu bauen. Im zweistöckigen Flügel liegen alle Schlafzimmer mit Bädern, Ankleideraum und einem großen Erdgeschoßatelier. Das Wohn- und Esszimmer ist 1½ Stockwerke hoch ausgeführt und liegt im Zentrum des Hauses. Die Treppenanlage im zweigeschossigen Teil entwickelt sich im westlichen Teil des Ateliers. Autoplatz, Küche und überdeckter Eingang bilden den Nordflügel.

Es dürften wohl nicht leicht viele ähnliche Beispiele von Häusern gefunden werden können, deren Inneres sich so klar auch außen abspiegelt, wie es an diesem beinahe klassischen Beispiel einer Werkgruppe von amerikanischen Architekten, zu denen auch der Schöpfer des Bauhauses gehört, der Fall ist. Klare Zweistöckigkeit, hervorgehoben durch das Zurücksetzen des Erdgeschosses, steht neben dem



Obergeschoß / Etage supérieur / Upper floor

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Wohn-Eßraum / Living-room, salle à manger / Living-cum-dining room
- 3 Küche / Cuisine / Kitchen
- 4 Schlafzimmer / Chambre à coucher / Bedroom
- 5 Ankleideraum / Garde-robe / Dressing-room
- 6 Badzimmer / Salle de bains / Bathroom
- 7 Spielzimmer / Salle de jeu / Playroom
- 8 Autoplatz / Parc à autos / Parking space

Untergeschoß / Etage inférieure / Basement

- 9 Atelier / Studio
- 10 Abstellraum / Resserre / Lumber-room
- 11 Heizung / Chauffage / Heating

Südfassade mit zweistöckigem Schlafzimmerteil und Wohnzimmerfenster
Façade sud; les deux étages des chambres à coucher et la fenêtre du living-room
South façade with two-storey bedroom wing and living-room window





Ansicht von Südwesten mit Südfenster des Wohn-Eßraums
 Vue prise du sud-ouest; fenêtre sud du living-room/salle
 à manger
 View from south west with south window of living-cum-
 diningroom

vom Boden bis zur Decke verglasten Wohn-Eß-
 zimmer. Auch der Treppenhausteil des Ateliers
 ist außen von unten bis oben ablesbar, dazu
 völlig durchsichtig, da zweiseitig ganz verglast.
 Die Fensterwand des Wohnzimmers liegt um
 dasselbe Maß zurückversetzt wie das Unter-
 geschloß des Schlafteils.

Die Fenster sind durchgehend differenziert
 zwischen Lüftungsflügel und Aussichtsfläche. Die
 Lüftungsflügel liegen außen, die Aussichts-
 flächen festverglast in der Mitte. Dieses Prin-
 zip ist überall konsequent durchgeführt.

Schlanke Stützen tragen das Dach und das Fas-
 sadenband über der großen Fensterwand, die-
 selben Stützen treten auch unter dem oberen

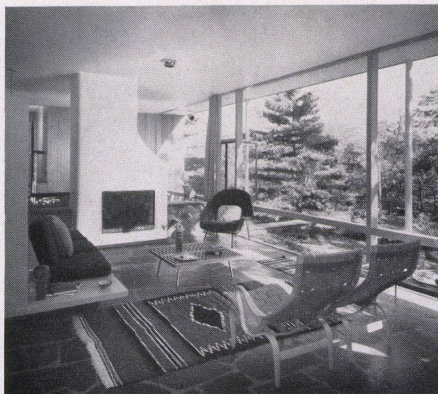
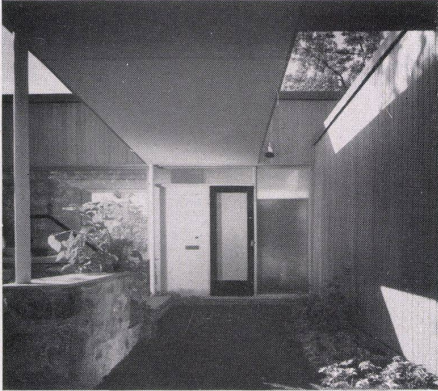
Nordflügel mit Garage und Eingang
 Aile nord, garage et entrée
 North wing with garage and entrance



Blick vom Schlafzimmerkorridor gegen Wohn-Eßraum und Garten
 Du couloir des chambres à coucher, vue sur le living-room et le jardin
 View from bedroom corridor towards living-cum-dining-room and garden



Haupteingang im Norden
 Entrée principale, côté nord
 Main entrance (north)



Wohnraum mit Cheminée
 Living-room avec cheminée
 Living-room with fireplace



Spielzimmer mit Treppe vom unteren zum oberen Schlaf-
 geschloß
 Salle de jeu avec escalier du premier au second palier
 des chambres à coucher
 Playroom with stairs from lower to upper bedroom floor



Küche mit Frühstückstisch und Blick zum Schlafzimmerflügel
 Cuisine avec table pour le petit-déjeuner et vue sur l'aile
 des chambres
 Kitchen with breakfast table; view towards bedroom wing

Geschoß des Schlafzimmerflügels und beim Eingang auf. Das Gartengeschloß ist materialmäßig gegenüber den oberen Teilen des Hauses klar abgesetzt: Bruchsteinmauern innen und außen kennzeichnen die gartennahen Zimmer, fein profilierte, stehende Zypressenfasriemen umschließen den oberen Teil.

Es drängt sich angesichts dieses Hauses das Wort Kristall auf, denn die räumlichen Zusammenhänge sind bis ins Letzte klargelegt und übersichtlich, Wände und Decken stoßen als saubere Flächen gegeneinander und scheinen einander zu durchdringen.

Als Materialien wurden verwendet: Bruchstein in Zyklopenmauerwerk vom Gebiet des Bauplatzes. Außenwände: stehende Zypressenfasriemen auf Ständerwerk. Innere Wände: Zypressenfasriemen, in der Küche Birkensperrfournierplatten. Böden: Natursteinplattenbelag oder Eiche-Langriemen.

In Wohn-Eßzimmer, Küche, Spielzimmer und Mädchenzimmer: Bodenstrahlungsheizung. In den Schlafzimmern sind Kupferrohre in 2,5 cm Deckenverputz eingelegt.

Die Inneneinrichtung ist durch dieselben Gestaltungsprinzipien gekennzeichnet wie das Äußere: überall herrscht eine ans Raffinierte grenzende Klarheit und Übersichtlichkeit. Die Entwürfe stammen zum Teil von Hans Knoll und Bruno Mathson.

Kinderschlafzimmer mit Schiebewänden
 Chambre des enfants avec portes coulissantes
 Children's bedroom with sliding doors

